

# Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 305.

Samstag den 28. December

1872.

## Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden, erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in unveränderter Weise. Der **Abonnementspreis** beträgt hier in Wiesbaden 6 fr. vierteljährlich; auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 12 fr. in's Haus gebracht. Für auswärts tritt zu dem obigen Abonnementspreis der entsprechende Postaufschlag, durch die **Landpost** im Bezirk des kaiserl. Postamts dahier bezogen beträgt der vierteljährliche Preis 14 Sgr. 9 Pf.

Da die in dem „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommenen Anzeigen in einen **mehr als doppelten und dreifachen Leserkreis** hiesiger Stadt, als in irgend einem anderen der hier erscheinenden Blätter gelangen, so sind dieselben von dem größten Erfolg und der besten Wirkung, also auch **in jeder Beziehung die billigsten**. Bestellungen auf das mit dem 2. Januar l. J. beginnende 1. Quartal beliebe man für hier bei der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen, wobei wir noch bemerken, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während dies bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten in bisheriger Weise geschieht.

**Die Expedition.**

## Bekanntmachung.

Die Ueberlast von Arbeiten machen es mir zur Pflicht, die Zeit für den **persönlichen Verkehr mit mir in amtlichen Angelegenheiten auf die Zeit von 3—4 Uhr Nachmittags** zu beschränken. Indem ich dieses zu berücksichtigen bitte, ersuche ich zugleich, die Besprechungen in Steuerangelegenheiten noch bis Anfang Januar hinauschieben zu wollen.

Wiesbaden, den 21. December 1872.

Der königliche Polizei-Director.  
v. Strauß und Torney.

Das Auftreten der Cholera und anderer ansteckender Krankheiten betr.

In unserem Generalrescript vom 28. August l. J. S. Reg. 29403 und dessen Anlagen sind die gegen die Verbreitung der Cholera mit Rücksicht auf die Ortsverhältnisse zu treffenden medicinal-polizeilichen Maßregeln bestimmt worden.

Um jedoch sowohl bei etwaigem Auftreten der Cholera als anderer ansteckender Krankheiten im Herzogthum die Durchführung der erforderlichen Maßregeln zu sichern, haben wir weiter folgendes verfügt:

- 1) Alle Familienhäupter, ferner alle Haus- und Gastwirthse und sämtliche Medicinalpersonen sind schuldig, von den in ihrer Familie, ihrem Hause und ihrer Praxis vorkommenden Fällen wichtiger und dem Gemeinwesen Gefahr drohender ansteckender Krankheiten nach Maßgabe der in pos. 2 enthaltenen näheren Bestimmungen, sowie von plötzlich eingetretenen verdächtigen Erkrankungs- und Todesfällen der Ortspolizeibehörde ungesäumt schriftlich oder mündlich Anzeige zu machen.

Bei verdächtigen Todesfällen darf die Beerdigung jedenfalls nur nach erhaltener Erlaubniß der Polizeibehörde stattfinden.

Dieselbe Verpflichtung zur Anzeige u. liegt auch den Geistlichen ob, sobald sie in ihrem Beruf von derartigen Krankheits- oder Todesfällen Kenntniß erhalten.

Bezüglich der Anzeigepflicht der Ortspolizeibehörden an die Herzogl. Ämter, und dieser, sowie der Herzogl. Medicinalbeamten an die Herzogliche Landes-Regierung wird auf die desfalls bestehenden Verordnungen und Vorschriften verwiesen.

- 2) Die Krankheiten, in welchen die Anzeige gemäß pos. 1 ge-

schehen muß, sind namentlich die asiatische Cholera, die Pocken, der ansteckende Typhus, die Wuthkrankheit, der Milzbrand, der Rog und Wurm, ferner die seuchenartigen und zugleich ansteckenden Thierkrankheiten.

Außerdem sind insbesondere die Medicinalpersonen zur Anzeige an die Polizeibehörden verpflichtet: bei bössartiger, ansteckender und epidemisch sich verbreitender Ruhr, bei Masern und Scharlach, zumal wenn besonders bössartige und zahlreiche Fälle davon vorkommen; bei der contagiösen Augenentzündung; endlich bei syphilitischen Uebeln und bei Krätze dann, wenn nach Ermessen des Arztes von der Verschweigung der Krankheit nachtheilige Folgen für den Kranken selbst oder für das Gemeinwesen zu befürchten sind.

- 3) Die wesentliche Unterlassung dieser Anzeigen, welche bei vorkommenden Choleraerkrankungen innerhalb 3 Stunden nach dem Ausbruch der Krankheit zu machen sind, soll mit einer Geldstrafe von 3 bis zu 5 Gulden oder entsprechendem Gefängniß polizeilich geahndet werden.
- 4) In denjenigen Orten, in welchen von der Medicinalpolizeibehörde auf Grund vorgekommener verdächtiger Fälle von Cholera u. die Desinfection der Abtritte und dergl. angeordnet wird, liegt diese den Hausbesitzern und deren Stellvertretern ob.
- 5) Im Uebrigen haben die Herzogl. Ämter die Durchführung der besonderen medicinalpolizeilichen Maßregeln, welche im Falle des Auftretens der Cholera oder anderer oben bezeichneten Krankheiten nach Maßgabe der darüber ertheilten Instruction von ihnen angeordnet werden, durch Androhung und gegebenen Falles Ansat von Geldstrafen bis zu 15 fl. oder entsprechender Gefängnißstrafe zu sichern.

Die Herzogl. Ämter werden hiernach das geeignete Verfügungen und die Herren Medicinalbeamten dem gesammten Medicinalpersonal des Amtsbezirks je ein Exemplar dieses Rescripts zur Bemessung zustellen.

Wiesbaden, den 7. September 1866.

Zur Auftrage.

Vorstehende Verfügung wird zur Nachachtung hiermit wiederholt publicirt.

Wiesbaden, den 20. December 1872.

Der königliche Polizei-Director.  
v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Da in letzter Zeit wieder viel Contraventionen gegen die §§. 9, 10, 13, 16, 17, 19, 20, 21, 24 der Straßenpolizei-Verordnung vorkommen, so sehe ich mich veranlaßt, diese Paragraphen und meine Bekanntmachung vom 29. Mai 1872 nachfolgend wiederholt in Erinnerung zu bringen.

Wiesbaden, 19. December 1872. Der Kgl. Polizei-Director.  
v. Strauß.

§. 9. Das Aufstellen oder Niederlegen von Verkaufs- und anderen Gegenständen auf öffentliche Plätze, auf die Straßen, sowie die Trottoirs, Promenaden- und Reitwege darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung der Polizei-Direction geschehen. Die Benutzung der Trottoirs zu gewerblichen Zwecken bis Morgens 8 Uhr ist gestattet, insoweit nicht durch die Polizei-Direction zur Beseitigung hervorgetretener Uebelfände Ausnahmen angeordnet werden. Die Marktordnung vom 23. December 1868 wird durch diesen Paragraphen nicht berührt.

§. 10. Es ist verboten, auf den Bürgersteigen (Trottoirs), sowie auf den Promenaden- und Reitwegen Lasten irgend welcher Art (Körbe, Eimer, Fleischmulden, Bretter, Handwerksgeräth u.) zu tragen. Ebensovienig dürfen die Bürgersteige (Trottoirs) zum Fahren, Karrenschieben, Reiten oder zum Gebrauch von Velocipeden benutzt werden.

§. 13. Das längere Stehenbleiben der Fußgänger auf den Bürgersteigen (Trottoirs) ist verboten.

§. 16. Die Straßen und öffentlichen Plätze dürfen zum Aufstellen bespannter und unbespannter Wagen auf längere Zeit weder bei Tag noch bei Nacht benutzt werden. Wenn bespanntes Fuhrwerk auch auf noch so kurze Zeit von seinem Führer verlassen wird, so sind die Pferde abzusänngen. Der Wagen darf nur auf die Seite des Fahrdammes gestellt werden. Können Wagen ihrer Ladung und ihres Umfangs wegen auf unfriedigte Grundstücke nicht gestellt werden, so dürfen sich dieselben nur mit besonderer Autorisation der Polizei-Direction an der dafür zu bestimmenden Stelle aufstellen. Während der Nachtzeit muß ein derart aufgestellter Wagen durch eine brennende Laterne bis Tagesanbruch hinlänglich bemerkbar gemacht werden. (Der Inhalt dieses Paragraphen hat auf die Polizei-Verordnung über das Droschkenfuhrwerk vom 27. December 1869 keinen Bezug.)

§. 17. Der Führer eines Wagens darf sich während der Fahrt von demselben nicht entfernen, ebensovienig darf er auf dem Wagen oder Karren liegen oder hinter demselben hergehen. Das Füttern der Pferde auf der Straße darf nur mittelst Futterbeutel geschehen.

§. 19. Bei besonders abschüssigen Straßen, namentlich Seisbergstraße, Röderstraße, Römerberg, Oberwegergasse, Adlerstraße, Hirschgraben und Michelsberg, muß durch Hemmschuh oder Mechanik gehemmt und im Schritt gefahren werden.

§. 20. Mit Karren und nicht auf Federn ruhenden Wagen darf nur im Schritt gefahren werden.

§. 21. Um die Ecken der Straßen, ingleichen durch den Uhrthurm, sowie durch die Metzgergasse muß ebenfalls im Schritt gefahren werden.

§. 24. Das Klatschen mit der Peitsche in den Straßen ist verboten.

Seitens der Gemeindevertretung hier selbst ist der Mauritiusplatz, sowie die rechte Seite des Marktplatzes vor der evangelischen Kirche für die Wochentage zum Aufstellen von Wagen Auswärtiger frei gegeben.

Es wird daher hiermit den von auswärts an Wochentagen mit Wagen nach Wiesbaden Kommenden hiermit gestattet, auf den genannten Plätzen ihre Wagen des Tags über, in Reihen geordnet, aufzustellen, wohingegen das Aufstellen von Wagen in den Straßen hiesiger Stadt, namentlich auch in der Mauer- und Schulgasse, sowie auf anderen Plätzen, als den genannten, gemäß

der Polizei-Verordnung vom 28. Januar unmaßsichtig geahndet werden wird.

Wiesbaden, 29. Mai 1872.

Der Kgl. Polizei-Director.  
v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Montag den 30. December l. Js. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gemeindegemach in Frauenstein die den Hermann Martloff Eheleuten daselbst gehörigen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Stall und Hofraum, belegen in der Judengasse, sowie 14 Acker, zusammen 2010 fl. taxirt, zum zweitenmale öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 20. November 1872.

614

Königliches Amtsgericht II.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. Januar 1873 Morgens 10 Uhr werden im Lokale des hiesigen Amtsgerichts, Zimmer No. 22, die dem Maurermeister Karl Hildner von hier gehörigen, in der Hellmündstraße dahier belegenen Immobilien, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhaus, einem zweistöckigen Hinterbau und einem einstöckigen Seitenbau, taxirt zu 48,000 fl., öffentlich zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. December 1872.

537

Königliches Amtsgericht I.

## Holz-Versteigerung.

In den unten näher bezeichneten Distrikten des Staatswaldes der Oberförsterei Chausseehaus kommen zur Versteigerung, Donnerstags 10 Uhr anfangend:

Am Montag den 6. Januar 1873 im Distrikt  
Winierebuch III b:

- |     |           |                    |   |
|-----|-----------|--------------------|---|
| 379 | Stück     | Roßhannen-Stämme   | mit 108,47 Festmeter,                         |
| 27  | "         | Stangen 1. Klasse, |   |
| 24  | Meter     | "                  | Prügelholz von 1,8 Meter (6 Fuß) Scheitlänge, |
| 250 | Stück     | Wellen,            |   |
| 2   | Raummeter | Buchen-Prügelholz; |   |

am Dienstag den 7. Januar 1873 im Distrikt  
Heidelkopf I b und II b:

- |     |           |                    |                                       |
|-----|-----------|--------------------|---------------------------------------|
| 358 | Stück     | Roßhannen-Stämme   | mit 98,09 Festmeter,                  |
| 339 | "         | Stangen 1. Klasse, |                                       |
| 408 | "         | "                  | 2. "                                  |
| 304 | "         | "                  | 3. "                                  |
| 175 | "         | "                  | 4. "                                  |
| 31  | Raummeter | "                  | Prügelholz von 1,8 Meter Scheitlänge, |
| 100 | Stück     | Wellen;            |                                       |

am Mittwoch den 8. Januar 1873 in den Distrikten  
Großesuder a und Ragenloh I b:

- |     |       |                    |                    |
|-----|-------|--------------------|--------------------|
| 15  | Stück | Roßhannen-Stämme   | zu 2,44 Festmeter, |
| 160 | "     | Stangen 1. Klasse, |                    |
| 249 | "     | "                  | 2. "               |
| 791 | "     | "                  | 3. "               |
| 338 | "     | "                  | 4. "               |
| 200 | "     | Wellen.            |                    |

Chausseehaus, den 20. December 1872.

224

Der Kgl. Oberförster  
Heymach.

Zufolge Auftrags Königl. Verwaltungsamts dahier sollen Montag den 30. December Nachmittags 3 Uhr mehrere Mobilien, als Kanape's, Kommoden, Küchenschränke, Theke, Waschtisch, Raumspiegel, 34 eingebundene Bücher, Taschenuhren und 27 Tuschrodler im Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. December 1872. Der Gerichts-Executant.  
7553 Ruppert.

## Bekanntmachung.

Bei der planmäßigen Verlosung der pro 2. Januar 1873 rückzahlbaren Partial-Obligationen der Anlehen hiesiger

realistischer Cultusgemeinde sind nachverzeichnete Obligationen gezogen worden:

- 1) Von dem Anlehen d. d. 1. Juli 1868: No. 57, 84, 279, 337, 353 und 467 à 100 fl.
- 2) von dem Anlehen d. d. 1. Juli 1869: No. 9 und 72 à 100 Thlr.

Die Einlösung dieser Obligationen erfolgt bei unserem Rechner, Kaiserstrasse 32, und die Verzinsung endigt mit dem Schlusse dieses Jahres.

Wiesbaden, den 23. December 1872.  
Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde:  
P. J. Fehr.

## II. Versteigerung von Punsch und Liqueur.

Montag den 30. December kommen im hiesigen Rathhaussaale gegen gleich bare Zahlung zur Versteigerung:

- 100 Flaschen Punsch,
- 100 " Rum,
- 100 " Cognac.

Proben werden während der Versteigerung ausgegeben. 600

### Notizen.

Heute Samstag den 28. December, Mittags 12 Uhr: Versteigerung von sieben gefällten Aporubäumen an der Räßberger'schen Wäldle. (S. Etbl. 304.)

Nachmittags 1 Uhr: Verpachtung der Gemeinde Brentthal, im dortigen Rathhause. (S. Etbl. 303.)

## 200 feine Damenjacken,

welche früher 3 und 3½ fl. kosteten, werden, um gänzlich damit zu räumen, von heute ab per Stück zu 1 Thlr. verkauft einzig und allein bei

Theodor Arns, 51

Pariser Hof, Spiegelgasse.

## Feinste Filzschweißhohlen

dem Strumpfe zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher auch Schweißfuß-Leidenden zu empfehlen und, hält für Wiesbaden und Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 18 fr., 3 Paar 51 fr. und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr Philipp Vof, Schuhlager, Metzgergasse 2. Frankfurt a. D., im December 1872.  
Rob. von Stephani.

## Eine Barthie

schöne Schuhwaaren (in Rindsleder), hauptsächlich Knaben-schuhe und Stiefel mit und ohne Nägel, dauerhafte Arbeit, nur zu einem verhältnismäßig billigen Preis verlaufen.

A. Görlach, 5 Mikelsberg 5.

An- und Verkauf von Gold, Juwelen, Uhren, Antiken und Gemälden.

Commissionsgeschäft von J. Chr. Glöcklich, 10 Nerostraße 10.

## Holz- und Steinkohlen-Lager

von

K. Schmitt, Friedrichstraße 11.

## Ruhrkohlen bester Qualität,

trockenes Buchen-Scheitholz, ganz und klein gemacht, fein gespaltenes Kiefernholz zum Anzünden in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 18942

## Ruhrkohlen I. Qualität

von der Zeche „Helene Amalie“ sind fortwährend waggon- und malterweise zu beziehen bei Fritz Rückert und Jacob Rückert, Feldstraße 8. 148

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen erster Qualität, sehr starkreich, in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantums, auch feingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellchen empfiehlt Gustav Hahn, H. Schwäbächerstraße 4. 1025

## Ruhrkohlen bester Qualität und in jedem beliebigen Quantum empfiehlt

6578 Ph. Rossel, Helenestraße 15.

## Brennholz-Magazin

von Friedrich Leimer, Feldstraße 11.

empfehlen buchenes Scheitholz in ¼, ½ und ¾ Klaftern, sowie gespalten; ferner feingemachtes Kiefernholz zum Anmachen und buchene Wellchen. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Dreher Winter, Mikelsberg 2. 6442

Die

## Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von W. Gall, Dokheimerstraße 29a, liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus. 143

## Rührer Ofen- und Herd-Kohlen empfiehlt in frischer Waare

G. D. Linnenkohl, 2645 Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 48.

## Ruhrkohlen,

prima Qualität, können wieder direct vom Schiff bezogen werden. Der Ausladeplatz ist an der sogen. Dörsenbach in Dieblich. Sch. Schyman, Mühlgasse 2. 6954

## Holz Kohlen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von August Koch, Mühlgasse 4. 611

## Asphalt-Geschäft

von

Aug. Martenstein in Offenbach a. M. übernimmt

Asphalt-Arbeiten jeder Art und dienen als Referenzen dorten die Ausführung der Trottoirs der Wilhelm- und Burgstraße, Mühlgasse, sowie eine große Zahl Privat-Arbeiten. 6559

# Gutenberg-Verein.

Am Neujahrstage (1. Januar 1873) Abends 8 Uhr  
veranstaltet obiger Verein im  
„Saalbau Schirmer“  
eine

## Abendunterhaltung mit Tanz.

Indem wir dies einem geehrten Publikum, sowie Freunden des Vereins ergebenst mittheilen und hierzu höflichst einladen, bemerken wir, daß für ein gutes Orchester Sorge getragen ist.

Karten für Herren à 30 fr. (Damen frei) sind vorher zu haben bei den Herren Gastwirth Jacob Nicolai, Römerberg, Buchhändler Dilmann, Welltrigstraße, in den Expeditionen des „Wiesbadener Tagblatts“ und des „Wiesbadener Anzeigers“. —  
Entrée an der Cassé 36 fr. Der Vorstand. 7212



Samstag den 28. December

Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Sitzung mit Christbaum-Verloosung

im Wagner'schen Saale, Goldgasse 2.

- NR. a) Preis der Gabe mindestens 1 fl.;  
b) jede Gabe soll mit einem Motto versehen sein;  
c) Entgegennahme der Gaben bis zum 28. December Mittags 2 Uhr im Gesellschaftslocale;  
d) Einführung von Nichtmitgliedern statutenmäßig zulässig.

520

Das Comité der Elfer.

## Allen Vereinen,

welche eine Christbaum-Verloosung veranstalten, empfiehlt eine große Auswahl nützlicher und passender Gegenstände zu den billigsten Preisen

7321

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2.

## Zu Fest-Geschenken

empfehle ich meine Glas- und Porzellanhandlung zu äußerst billigen Preisen.

7202

C. Velt, Meggergasse 13.

## Lampen = Ausverkauf.

wegen Geschäftsverlegung zum Fabrikpreise, bei  
6938 M. Rossi, Ringgießer, Marktstraße 24.

Zwei schön gelegene Bauplätze, der eine zum Bau eines Landhauses geeignet und der andere im neuen Bauquartiere an der Viebrücher Chauffee, sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1947

Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße 12.

Sonntag den 29. December c. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Grande Solrée

in dem Gebiete der indischen, chinesischen und japanesischen Magic, gegeben von dem berühmten Professor der Physik

Henri de Rappelleski,

Brestidigitateur des Vicerois von Egypten.

Wunder der Wissenschaft.

Ausserordentliche indische Kunststücke, höhere Magic.

Noch nie dagewesen:

Das magische Feuer der Molukosen.

Preise der Plätze:

Nummerirte, reservirte Plätze fl. 1. 45., nichtreservirte fl. 1., 2. Platz 30 fr., Kinder zahlen die Hälfte.

Billete sind zu haben bei den Portiers im Curhause, in der Buchhandlung von Keller & Geds, in der Expedition des Wiesbadener Tagblatts, im Saalbau Schirmer und Abends an der Cassé.

Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. 7537

## Neujahrswünsche,

romische und erste, Neujahrswchsel und Depeschen in neuer Auswahl.

Chr. Limbarth,

Buch- und Schreibmaterialienhandlung,  
Kranzplatz 2.

7555

## Gratulations-Karten

in schöner Auswahl empfiehlt

7547

Wilh. Zingel jun., Langgasse 28.

## Neue Gratulations-Karten,

Cotillon-Orden und Verloosungs-Gegenstände in großer Auswahl, sowie Wand- und Taschen-Kalender empfiehlt

7541

Jacob Zingel, kleine Burgstraße 2.

## Tanz-Unterricht.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß Anfangs Januar 1873 der zweite Cursus seinen Anfang nimmt, und daß ich von heute an gegen Anmeldungen entgegennehme.

Otto Dornewass,

Langgasse 8d.

7164

## Unterricht

in der Schön-Schnell-Geschäftsschrift.

Neuer Cursus von 14 Stunden.

Verlängerte Kirchgasse 5. G. A. Hohle.

Ferd. Bender, Lannusstraße 21, empfiehlt sich in Privatschichten.

Reihhausmakler H. Reisinger wohnt Gasse 8. eine Stiege 6.

Genachte Decimal- und Tafelwaagen

vorrätzig in der Maschinenfabrik von C. Schmidt, Emserstraße 29.

1032

## Wiesbadener Kranken-Verein.

Dienstag den 31. December (am Sylvestertage-Abend) findet eine **Christbaum-Verloosung** im „Saalbau Nerothal“ statt. Gaben, nicht unter 36 kr. Werth, werden entgegengenommen bei **Julius Brätorius**, Kirchgasse 26, **Wilhelm Hofmann**, Mischelsberg 2, und **Valentin Groß**, Schwalbacherstraße 61. Ess- und Trinktwaaren, sowie Cigarren und Bilder werden **nicht** angenommen.

Bemerkt wird, daß während der Verloosung ein **gutes Glas Bier** verabreicht wird.

**Unterhaltung mit Tanz.**  
**Der Vorstand und die Commission.**

529

**L. Schellenberg'sche**  
**Hof-Buchdruckerei**  
WIESBADEN, Langgasse 21  
empfohlen sich in  
**Anfertigung von Druckarbeiten**  
jeder Art in elegantester Ausführung.

Am 20. April 1872 in 145ster

## Königl. Preuss. Staats-Lotterie

fiel der **erste Hauptgewinn** von **150,000 Thl.**

in **mein Debit** und zwar **zahlte das grosse Loos auf Antheilloose**

sub **Nr. 70709.**

Zur **bevorst. I. Classe 147. Ziehung**, den **8. Januar** verkaufe und **versende wiederum Antheilloose**, wie bisher:

$\frac{1}{4}$      $\frac{1}{2}$      $\frac{1}{4}$      $\frac{1}{8}$      $\frac{1}{16}$      $\frac{1}{32}$      $\frac{1}{64}$

19 Thl., 9  $\frac{1}{2}$  Thl., 4  $\frac{3}{4}$  Thl., 2  $\frac{5}{16}$  Thl., 1  $\frac{1}{4}$  Thl., 20 Sgr., 10 Sgr. gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages

**Staats-Effecten-Handlung Max Meyer,**

Berlin, Leipzigerstrasse No. 94,

erstes und ält. **Lotterie-Geschäft Preuss.,**  
**gegründet 1855.**

NB. Da die neuerdings in den Zeitungen wieder inserirten billigeren Offerten **nur den Zweck haben sollen**, den Preis niedrig **scheinen** zu lassen, während die Differenz thatsächlich im Laufe der Lotterie reichlich nachgeholt wird, so kann **Beachtung der Firma**, mit der man in Verbindung treten will, **vor Eingehung dieser**, nicht genug empfohlen werden. 76

## Polster-Möbel, als:

verschiedene **Kanape's** nebst Stühlen und Sessel, Chaiselong, Schlafdivan u. preiswürdig zu verkaufen bei  
15559 **W. Sternberger**, Tapezireur, Marktplatz 3.

## Ein Porzellan-Ofen

zu verkaufen **Dahnhofstraße 10a Parterre.** 6627

In der **Serie** gezogene — am 31. December d. J. sicher gewinnende

## Braunschweiger 20-Rthlr.-Loose,

Gewinn-Summe 100,000 Rthlr. — sind à 52 Rthlr. preuß. Cour. oder 91 fl. — noch vorrätzig bei

**Moriz Stiebel Söhne,**  
Bank- und Wechsel-Geschäft  
in Frankfurt a. M.

NB. Der niedrigste, jedem Loos mindestens zufallende Gewinn von 21 Rthlr. — kann am Kaufbetrag im Voraus gekürzt werden. 111

## Wiener Vororte-Bank.

(Actioncapital fl. 10,000,000.)  
Verkauf aller Sorten

## Anlehens-Loose

gegen monatl. **Abzahlungen.**  
keine

In der Kürze werden gezogen:

- Babische fl. 35. Loose,
- Haupttreffer fl. 40,000.,
- monatl. Abzahlung Thlr. 2  $\frac{1}{2}$ .
- 4% Raab-Grazer Thlr. 100. Loose,
- Haupttreffer Thlr. 40,000.,
- monatl. Abzahlung Thlr. 4  $\frac{3}{8}$ .
- Oesterreich. Credit fl. 100. Loose,
- Haupttreffer fl. 200,000.,
- monatl. Abzahlung Thlr. 5  $\frac{1}{4}$ .

Da jedes Loos mindestens mit der Zeit seinen Nennwerth gewinnen muß und der **Käufer sofort in allen Gewinnziehungen mitspielt**, so vereinigt diese Einrichtung die Vortheile einer **soliden Sparcasse** mit denen einer **Lotterie**.  
Prospecte und Preislisten über alle Loosgattungen gratis und franco durch 5179  
**Die Agentur Wiesbaden**  
**Wilhelm Dietz.**

## Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel, Hof-Lieferant,**  
273 **Webergasse im Hôtel de Nassau.**

## Eine elegante Villa

(Sonnenbergstraße 45) ist zu verkaufen. 5740  
**57,000 Badsteine** werden abgegeben **Weisbergstr. 13. 6643**

# Punsch-Essenzen

von  
**Jos. Selner** in Düsseldorf,  
**J. A. Roeder** in Köln,  
**August Poths** in Wiesbaden,  
**Cuntz & Steil** in Wiesbaden und  
**J. A. Kemms** in Barmen,  
 sowie ächten **Rum**, alten **Cognac**, **Arac** und diverse  
**Liqueure** empfiehlt billigst  
 6885 **J. C. Kelper**, Michelsberg 6.

## Punsch-Essenzen

von **Joh. Ad. Röder** } Düsseldorf,  
 " **Jos. Giant** }  
 " **August Poths** hier  
 in 1/2 und 1/4 Flaschen,  
 wie von direktem Bezuge im Faß,  
 feinst **Jamaica-Rum-Punsch**,  
 " **Arac-Punsch**,  
 im Anbruch das halbe Liter 42 kr.

empfehlen **F. Bollosa**, Lammstraße 10. 7527

## Röder's Punschsyrope

empfehlen in 1/2 und 1/4 Flaschen.  
 554 **A. Schirg**.

## Punsch-Essenzen

von **J. Selner** in Düsseldorf,  
 " **J. A. Röder** in Köln,  
 " **Aug. Poths** hier  
 empfiehlt **Chr. Ritzel Wwe.** 7548

## Düsseldorfer Punschsyrope

von **Johann Adam Röder**,  
 Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers,  
 allseitig als die vorzüglichsten anerkannt, empfiehlt  
 554 **August Engel**.

## Punschsyrope

(aus der Liqueurfabrik von **August Poths** hier)  
 von vorzüglicher Qualität empfehle hiermit bestens. Besonders  
 erlaube mir auf den diesjährigen, aus frischen **Ananas** bereiteten  
**Ananaspunsch**, welcher in Bezug auf hohe Feinheit  
 aufmerksam zu machen.  
 von keiner Seite übertroffen wird,

**C. W. Schmidt**, Bahnhofstraße.

**Punschessenzen** von **J. Selner** in Düsseldorf  
 und **J. A. Röder** in Köln sind  
 ebenfalls in frischer Sendung eingetroffen. 5747

## Alein Thee-Lager

in reichster Auswahl und ganz frischen Sendungen in **Congo**,  
**Soukong**, **Becco** u. empfehle ich bestens.  
 4885 **F. L. Schmitt**, Lammstraße 25.

## Brat-Büdinge

bei **Chr. Wolff jun.**, Marktstraße 26. 7374

## Wein-Handlung von Paul Korn, Rheinstraße 34,

empfehlen ihre reine Original-**Bordeaux-  
 Rothweine**, 1869r **Medoc** à 10 Sgr,  
 25 Flaschen zu 7 Thlr. 15 Sgr.; 1868r **St.  
 Julien** à 12 Sgr., 25 Flaschen zu 9 Thlr.  
 5 Sgr.; 1865r **Margaux** à 15 Sgr.,  
 25 Flaschen zu 11 Thlr. 20 Sgr.

**Cognac fin Champagne** à 1 Thlr.

**Rum, Original Jamaica**, à 1 Thlr.

**Rheinweine** von 30 kr. an per Flasche.

## Bordeaux,

1865er und 1868er,

empfehlen billigst  
 7351

**Chr. Ritzel Wwe.**

Aecht

## Münchener Löwenbräu.

**F. Schäfer**,  
 Eisenbahn-Hôtel.

7472

## Saalbau Schirmer.

Samstag Abend von 5 Uhr an:

**Strassburger  
 Ale.**



## Aechte holländ. Rauchtobake

und abgelagerte Cigarren zu billigen Preisen bei  
 4682 **H. Ebertz**, Wegergasse 19.

Fortwährend sehr gutes **Mittagessen** zu 13 u. 18 kr., Abend  
 essen zu 10 kr., kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie  
 ein gutes Glas Bier und Wein, namentlich vorzüglichen Roth-  
 wein empfiehlt **J. Haas**, II. Schwalbacherstraße 3. 1027

**Rasirmesser** und **Schere** u. werden gut geschliffen  
 Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus bei **Muth**. 1031

**Bibeln** von 24 kr. bis zu 10 fl. und **neue Testamente**  
 mit **Psalmen** von 11 kr. bis zu 2 fl. 48 kr. in vielen Sprachen  
 empfiehlt **Ph. Gärtner**, Ablerstraße 40. 1033

**Filz-Schuhe** und **Stiefel**, sowie alle Sorten Einlegesohlen  
 empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen  
 2726 **Ph. Vef**, Schuhmacher, Wegergasse 2.

## Wichtig für Damen!

**Wollschweißblätter**, die jede sich unter den Armen bildende Schweigensdünstung anziehen und daher keine Flecken in den Falten der Kleider entstehen lassen, hält für Wiesbaden und Umgebung alleiniges Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 18 kr., 3 Paar 51 kr. und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt: Herr **Friedrich Biehl**, Posamentier und Modewaaren-Handlung, Langgasse 29.  
Frankfurt a. D., im Juli 1872.

Rob. von Stephani.

## Zur gef. Beachtung.

Der Kurz- und Wollwaaren-Ausverkauf dauert unwiderruflich nur noch bis **Montag Abend den 30. December.** Sämmtliche Preise sind von heute ab wiederum bedeutend herabgesetzt.

**Theodor Arns,** 51

**Pariser Hof, Spiegelgasse.**

**Regulir = Füllöfen, Mantelöfen mit und ohne Regulireinsätzen, Säulen- und Kochöfen, Feuergeräthständer, Feuergeräte, Kohlen- und Holzlasten, Ofenschirme, Ofenvorlagen** u. in großer Auswahl bei

**Fr. Knauer, Rengasse 9.**

## Patent-Windfang-Thürfedern

empfiehlt **Wilh. Wengandt,** Langgasse 20, neben dem „Adler“.

Lager in **Retail- und Holzfärgen**



Assortiment de cercueils en métal et en bols

**Hirschgraben Nr. 14.** 11680

**An- & Verkauf** von getragenen Kleidern, Bekleidungs- u. s. w. von **Stiefeln** u. s. w. von

**Wilh. Müns,** Meine Burgstraße 7.

## An- und Verkauf

von Herrn- und Damenkleidern, Stiefeln, Schuhen u. c. von **A. Görlach,** 5 Michelsberg 5.

Ein **Sopha,** 6 Stühle, 1 Tisch sind umzugshalber billig zu verkaufen **Helenenstraße 22, Hinterhaus.** 7454

**Kanarienvögel,** gute Schläger, nebst Käfige sind billig zu verkaufen **Höderstraße 24, Hinterhaus.** 7473

Eine **Grube guter Dung** zu verkaufen **Webergasse 52** 7396

# A. Bretthelmer,

**14 Schustergasse 14, MAINZ.**

**Magazin eleganter Herren- und Knaben-Anzüge, inländischer, englischer und französischer Stoffe.**

### PREIS-COURANT.

Double-Paletot in blau, braun und schwarz ohne Futter von . . . . .	fl. 10. — bis fl. 14.
blau, braun und schwarz, durchaus gefüttert, von . . . . .	fl. 15. — bis fl. 24.
Rating-Paletot ohne Futter, blau, braun und schwarz . . . . .	fl. 12. — bis fl. 15.
blau, braun und grau, durchaus gefüttert . . . . .	fl. 16. — bis fl. 36.
Paletot in Floconné, Flammé, Moutons, sowie alle neuere Stoffe	fl. 20. — bis fl. 36.
Complete Winter-Buflin-Anzüge (Jaquet, Hose und Weste) . . . . .	fl. 18. — bis fl. 36.
Winter-Buflin-Hosen . . . . .	fl. 4. 30. bis fl. 14.
Winter-Buflin-Westen . . . . .	fl. 2. 12. bis fl. 8.
Joppen nach dem neuesten Schnitt in: Velours, Double, Filz, Rating und Floconné, mit und ohne grünem Aufschlag . . . . .	fl. 4. 30. bis fl. 14.
Säcke, 1- und Dreihig, in Double, Rating und Floconné . . . . .	fl. 5. — bis fl. 18.
Schwarze Anzüge . . . . .	fl. 18. — bis fl. 36.
Winter-Buflin-Jaquets . . . . .	fl. 9. — bis fl. 20.
W.-Kammgarn-Jaquets mit Weste . . . . .	fl. 18. — bis fl. 25.
Schlafrode . . . . .	fl. 6. — bis fl. 21.
(zu fl. 6. ein durchaus wattirter, warmer Schlafrock).	

Große Auswahl.

Billige Preise.

**Knaben-Anzüge und Paletots für jedes Alter.**

Anzüge . . . . .	fl. 4. — bis fl. 18.
Paletot . . . . .	fl. 4. 30. bis fl. 12.

## Bestellungen

nach Maaz werden stets nach der neuesten Mode in kürzester Zeit und auf's Pünktlichste ausgeführt.

**A. Bretthelmer,**  
**14 Schustergasse 14, MAINZ.**





**Bekanntmachung.**

Mit dem 1. Januar 1873 beginnend, kommen bei den Stationen der mit der Nassauischen Bahn vereinigten Taunusbahn, sowohl für den Verkehr dieser Stationen unter sich als auch für den Verkehr nach Nassauischen Stationen und bei den Stationen der Nassauischen Bahn für den Verkehr nach vormaligen Taunusbahnstationen, neue Personenbillets zu ermäßigten Fahrpreisen, deren Berechnung die bei der Nassauischen Bahn gültigen Normaltarifen zu Grunde gelegt sind, zur Veräußerung.

Die Billets sind in Form, Farbe und Druck den Billets der Nassauischen Eisenbahn entsprechend hergestellt; auch ist denselben die für die Binnenverkehrs-Billets der Nassauischen Eisenbahn bestehende Gültigkeitsdauer beigelegt worden. Die hinsichtlich der Abonnementsbillets auf der Nassauischen Eisenbahn gültigen Bestimmungen sind vom 1. Januar 1873 ab auch für die Taunusbahn maßgebend.

Demgemäß werden von den Stationen derselben nur noch Abonnementsbillets für 30 Hin- und 30 Rückfahrten, gültig während dreier Monate vom Tage der Ausfertigung an gerechnet, sowie Schüler-Abonnementsbillets, gültig auf einen bestimmten Zeitraum, mindestens aber auf einen Monat von dem gedachten Zeitpunkte ab, veräußert.

Die Seitens der früheren Taunusbahn-Verwaltung bis zum 31. d. Mts. ausgefertigten Abonnementskarten verbleiben bis zum Ablauf der darauf vermerkten Gültigkeitsdauer in Kraft.

Wiesbaden, den 23. December 1872.

**Königliche Eisenbahn-Direction.**

**Reglement**

für die Erhebung der Curtaxe in Wiesbaden und die Veräußerung der Karten zum Besuche des Curhauses daselbst.

Nachdem die Cur-Etablissements zu Wiesbaden in städtische Verwaltung übergegangen sind, wird mit Genehmigung der Königlichen Regierung hier selbst über die Erhebung einer Curtaxe und die Entrichtung eines Eintrittsgeldes für den Besuch des Curhauses Folgendes bestimmt:

§. 1. Das Regulative für die Erhebung der Curtaxe in Wiesbaden vom 15. November 1869 wird aufgehoben.

Vom 1. Januar 1873 an wird die nachstehende Curtaxe erhoben:

**I. Jahres-Taxe für das Kalenderjahr:**

für eine Person . . . . .	6 Thaler.
für eine Familie von 2-4 Personen . . . . .	9 "
von mehr als 4 Personen . . . . .	12 "

**II. Saison-Taxe, für einen sechswöchentlichen Aufenthalt in hiesiger Stadt:**

für eine Person . . . . .	2 Thaler.
für eine Familie von 2-4 Personen . . . . .	4 "
für eine Familie von mehr als 4 Personen . . . . .	6 "

Kinder unter 6 Jahren und Diensthofen, welche zur Familie eines Curgastes gehören, werden in die Zahl der taxpflichtigen Familienglieder nicht eingerechnet.

Unbemittelte Curgäste sind von der Curtaxe befreit. Ebenso werden zur Curtaxe nicht herangezogen: Aerzte und Wundärzte, verwundete Militärpersonen ohne Officiersrang, alle bei verwandten und bekannten Familien in hiesiger Stadt Gastfreundschaft genießende Fremde und Geschäftsreisende.

§. 2. Die Erhebung der Curtaxe findet statt nach dem fünften Tage der Ankunft des Curgastes in hiesiger Stadt, den Tag der Ankunft mit eingerechnet.

§. 3. Ueber die Zahlung der Curtaxe wird dem Curgaste die Curtax-Karte (Jahreskarte oder Saisonkarte) behändigt.

Die Erheber sind angewiesen, diese Karte in allen Fällen sogleich bei der Zahlung der Curtaxe abzuliefern.

§. 4. Die Zahlung der Curtaxe berechtigt zur Benutzung sämtlicher städtischen Cur-Anstalten (Kochbrunnen, Trinkhalle, Curhaus u.) insbesondere auch zum Besuche der Lese- und Spielzimmer im Curhause, der Harmonie-Concerte im Curhause und der Mittwochsbälle daselbst, befreit sodann von Beiträgen zur Curmusik, sowie von Collecten und Sammlungen für Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereine der Stadt. Die Stadtgemeinde übernimmt es, die letzteren aus den Erträgen der Curtaxe zu entschädigen. Die Inhaber der Curtax-Karten sind jedoch verpflichtet, die letzteren beim Besuche der Lese- und Spielzimmer im Curhause, der Harmonie-Concerte im Curhause und der Mittwochsbälle daselbst zu ihrer Legitimation vorzuzeigen.

§. 5. Die Curtax-Karten sind nur personell gültig. Für Familien werden Familienkarten ausgestellt in der Weise, daß der Vertreter der Familie die Hauptkarte und jedes weitere taxpflichtige Familienglied eine Beikarte erhält.

§. 6. Denjenigen Personen, welche nicht im Besitze einer Curtax-Karte sind, ist der Besuch der Lese- und Spielzimmer im Curhause und der Harmonie-Concerte im Curhause nur gegen Vorzeigung einer Tageskarte gestattet. Der Preis der Tageskarte wird auf fünf Silbergroschen für die Person festgesetzt.

Verwundeten Militärpersonen ohne Officiersrang und unbemittelten Curgästen werden auf Verlangen Freikarten verabsolgt.

§. 7. Außerdem werden für die Bewohner Wiesbadens zum Besuche der Lese- und Spielzimmer im Curhause, der Harmonie-Concerte im Curhause und der Mittwochsbälle berechtigende Jahres-Abonnementskarten (für das Kalenderjahr gültig) ausgegeben und zwar:

für eine Person zum Betrage von . . . . .	3 Thlr.
und für die Familie zum Betrage von . . . . .	5 Thlr.

Hierbei sind als zur Familie gehörig zu betrachten: Ehegatten, minderjährige Söhne und zum Haushalt zählende unverheirathete Töchter.

Der Vertreter der Familie erhält auch hier die Hauptkarte und jedes weitere Familienglied eine Beikarte.

§. 8. Zum Besuche der Künstlerconcerte, sonstiger besonderer Veranstaltungen und der Samstags-Reunions berechtigten die Curtax-Karten und die übrigen genannten Karten nicht.

§. 9. Die Büreaus für Ausgabe der Karten befinden sich an dem Eingange zum Curhaus. Curtax-Karten sollen den hier ankommenden Fremden auch in den Gasthöfen zur Einlösung angeboten werden.

§. 10. Die für die Curtax-Karten, Tageskarten und Jahres-Abonnementskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und dürfen mit der in §. 4 oben bemerkten Ausnahme nur zu Curzwecken verwendet werden.

§. 11. Beschwerden und Reclamationen wegen Erhebung der Curtaxe sind auf dem Bureau der städtischen Curverwaltung anzumelden.

§. 12. Das gegenwärtige Reglement ist in allen Gast-, Bade- und Logirhäusern durch die Quartiergeber zur Kenntniß der Curgäste zu bringen. Ein Auszug aus demselben ist dem Fremden-Meldezettel beizubringen.

Wiesbaden, 23. December 1872. Der Oberbürgermeister.  
Lang.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Verfügung des Herrn Ministers des Innern vom 28. October l. J. soll nach den Beschlüssen des Bun-

Vertraths im Gebiete des Deutschen Reichs am 10. Januar 1873 eine allgemeine Viehzählung stattfinden.

Die Zählung soll sich erstrecken auf die Haushaltungen, welche Landwirthschaft betreiben, auf Pferde, mit Ausnahme der Militär- dienst- und der zum Privatgebrauch der Officiere und Militär- Beamten u. dienenden Pferde, auf Maulthiere und Maulesel, Esel, Rindvieh, Schafvieh, Schweine, Ziegen, Bienensücke und Seidenraupenzucht.

Jeder Haushaltung, in welcher Vieh gehalten wird, wird vor dem genannten Tage eine Zählkarte zugesandt werden, um in dieselbe am 10. Januar die betreffenden Zahlen einzutragen. Damit der beabsichtigte Zweck erreicht und eine vollständige Uebersicht über Zu- oder Abnahme des Viehstandes erlangt werde, ist es erforderlich, daß überall die Einträge in die Karten richtig und vollständig erfolgen. Es werden daher alle Haushaltungs- vorstände, deren Mitwirkung bei der Zählung in Anspruch genommen werden wird, ersucht, jede einzelne Frage in der Zähl- karte richtig zu beantworten.

Nachdem sich die bei der letzten Volkszählung am 3. December v. J. neu eingeführte Methode bewährt hat, ist deren Anwendung auch bei dieser Zählung angeordnet worden.

Dem entsprechend wird die Mitwirkung freiwilliger Zähler wieder in Anspruch genommen werden, welche bei der Austheilung, Ausfüllung und Wiedereinsammlung der Zählungsformulare der mit der Zählung beauftragten Gemeindebehörde die erforderliche Beihülfe leisten.

Da seit längerer Zeit eine Viehzählung nicht mehr stattgefun- den hat, liegt es im Interesse sowohl des Staats als der Ge- meinden und Privaten, ziffermäßig festzustellen, ob sich die Thier- haltung gehoben hat oder im Rückgange befindet und ob dieselbe mit den Bedürfnissen der gestiegenen Bevölkerung in entsprechen- dem Verhältnisse steht, oder in einem solchen Wachsthum gehindert worden ist. Für wissenschaftliche Zwecke und zur Lösung von praktischen Fragen der Volks- und Landwirthschaft sind derartige Zählungen gleichfalls von größter Bedeutung.

Die Königl. Regierung und die Gemeindebehörde glauben annehmen zu dürfen, daß zur Erreichung dieser Zwecke die hiesi- gen Bürger und Einwohner als freiwillige Zähler mit derselben Bereitwilligkeit ihre Mitwirkung leisten werden, wie solche bei der letzten weitaus schwierigeren Volkszählung gewährt worden ist. Wiesbaden, 15. December 1872. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 30. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Liefe- rung der Schulbedürfnisse pro 1873, als: Tinte, Tafelschwämme, Schreibkreide u., in hiesigem Rathhause wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 27. December 1872. Im Auftrage: Bieger, Rathschreiber.

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Kreisgerichts-Cassenverwaltung zu Wiesbaden werden Samstag den 28. December l. J. Nach- mittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Gegen- stände, nämlich: 1) ein Kanape, eine Kommode, 2) ein Kanape, versteigert werden.

Der Gerichts-Executor. Wiesbaden, 27. December 1872. Mayer.

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Bürgermeisterei dahier werden Dienstag den 31. December l. J. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rath- hausesaale wegen rückständiger Steuer, Schulgeld und Kehrloshab- holden allerlei Mobilien, bestehend in Kanape's, Schränken, Kommo- den, Uhren, Bilder u., meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 27. December 1872. Der Gerichts-Executor. Velte.

## Rinderbewahranstalt.

Zu unserer stattgefundenen Christbescherung war noch ferner an milden Gaben eingegangen: Von Ungenannt 1 fl., von Frl. von Habeln 2 fl., von Frau H. Schreiber 1 fl. 45 kr., von Frau Baronin von Necum 3 fl., durch Herrn Consistorialrath Ohly von Frau Generalin von Grotenshelm 3 fl., von F. J. 2 fl., von Frau Wittwe Haupt 2 fl., durch Herrn Pfarrer Köhler von A. A. 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 2 fl., von Frl. Schlichter 1 fl. 45 kr. nebst einer Mahne voll Kessel, Rüsse, Lebkuchen und Confekt, von Ungenannt 1 fl. 45 kr., von Frau 2 fl., Kessel, Lebkuchen, Confekt, von Herrn Probst Tafschaloff 5 fl., von Herrn Marktmeister Schmidt 3 Christbäume, von Ungenannt mehrere Reste Zeug und 2 Halsstücher, von Frau Proc. Dr. G. ein Paar neuer Kleidungsstücke, Lebkuchen und Confekt, von Frl. A. Braun 2 Schürzen, 1 Pailentine und 1 Paar Aermel, von Frl. Sterzel Spielzeug, von Sch. 6 Paar Handschuhe und 3 Pailentine, von A. W. mehrere Kleidungsstücke, von Herrn W. Boths ein Küstchen seiner Seife und 1 Wachs- stock, von Frl. Friese Confekt, von Herrn Consul Schurz Confekt, von Frau P. eine Mahne Kessel und Lebkuchen, von den Herren Küllinger & Comp. 3 Bücher. Bei der Exped. des Tagblatts: von Ungenannt 2 Thlr., von Ungenannt 1 Thlr.

Indem wir den gütigen Gebern und Freunde der Anstalt unsern innigen Dank aussprechen, fügen wir noch hinzu, daß — wie dies schon seit einer Reihe von Jahren der Fall war — auch diesmal 12 Pflögelinder unserer Anstalt von einer edlen Wohlthäterin gekleidet wurden.

484

Der Vorstand.

## Blindenanstalt.

Zur Christbescherung empfangen wir noch folgende Gaben: Durch Vermittelung des Herrn Pfarrers Rurz zu Altstadt von den Schülern zu Helmborn und Niedermörsbach 24 Sgr. 6 Pf., Alpenrod 1 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., Wümbach und Giesenhäuser 1 Thlr. 1 Sgr., Hagenburg 1 Thlr. 2 Sgr., Runder 1 Thlr. 11 Sgr., Gehlert 15 Sgr., Berod 11 Sgr. 3 Pf., Altstadt 17 Sgr., Rißer l. 26 Sgr. und Oberhattert 10 Sgr. 7 Pf., sodann durch Herrn Consistorial-Rath Ohly von F. J. 2 fl., von Herrn Geh. Kammerrath v. Trapp 1 Thlr., durch denselben von M. v. S. 3 fl. 30 kr., E. S. Confekt, Ungenannt durch Herrn Enders 2 Thlr., Herrn Th. Schweiguth Lebkuchen, Ungenannt Kessel und Rüsse, Herrn Bäder Junior Lebkuchen, Ungenannt ein Tuchrock, Sr. Durchlaucht Prinz Schönau-Carolath 4 Weihnachts-Striegel und 3 Flaschen Punsch-Essenz, D. v. B. 1 fl., Consul Dodel in Leipzig 5 fl. 15 kr., durch Herrn Rechnungskammerrath Sachs von C. B. 1 fl., von Un- genannt durch die Exped. d. Wiesbadener Tagblatts 1 Thlr., Frau v. Necum 3 fl., Frau von Viel 2 fl., Frau H. Schreiber 1 Thlr., durch Herrn Probst Tafschaloff von der russischen Kirchengemeinde 5 fl., Ungenannt 35 kr. und Confekt, Ungenannt 2 fl., Frau Fuhr 1 fl., Herrn W. Boths 2 Wachsstöcke, 1 Schachtel Parfümerien, Frau Sch. 3 Seelenwärmer, 3 Paar Hofenträger, Herrn G. Bouteiller 6 Paar wollene Socken, 4 Paar Stauden, 1 Paar Pantoffel, Reste Zeug, 2 Taschen- tücher, 1 Dyd. Halsbinden, 2 Schälchen, Herrn Joseph Wolf 1 Dyd. leinene Taschentücher, Herrn Eberhard 2 Strohschereen, Ungenannt durch Herrn Enders 12 kr., Herrn Begere Kattun- reste, Frau Stritter 4 Taschentücher und Stoff zu einem Kleide, Ungenannt Confekt, Ungenannt 2 fl. 30 kr. und 1 Hemd, Ungenannt 1 Thlr., Frl. v. Massenbach 1 fl. 10 kr. und Herrn A. 1 fl.

Allen freundlichen Gebern, welche uns ein schönes Weihnachts- fest ermöglichten, sagen wir nochmals herzlichsten Dank.

540

Der Vorstand.

Rohr- und Strohhühle geflochten Ellenbogengasse 4. 14711

# „Notizenschreiber.“

Berliner Wochen-Chronica, 15 Silbergroschen vierteljährlich bei allen Postanstalten und Speditoren.

— Lichtbilder und Schattenbilder aus der großen und aus der kleinen Welt. Ernst und heiter. Interessant und  
 kant. Keine Aufschneidererei und keine Uebertriebenheit, aber die Wahrheit splitternackt.

## Berlin

ist in allen seinen Gestalten vertreten sein. Berlin wie es weint und wie es lacht, Berlin bei Nacht, Berlin bei Tag,  
 Berlin im Salon und in der Barbierstube, im Boudoir hübscher Frauen und im Waschkeller, im Ministercabinet  
 und in der Bedientenstube. Die Börse wird in uns einen genauen, mit ihr aufgewachsenen Kenner ihrer Ver-  
 hältnisse, ihrer geheimen und offenen Schäden und ihrer Coullissenschieberei finden. Unsere Parole ist: nicht gemein und nicht zu  
 thut, ohne Furcht und ohne Tadel.

Das weitverbreitetste Blatt im ganzen Reiche sind wir noch nicht; dazu fehlt uns die große Kleinigkeit  
 an Anklebtheit, aber was noch nicht ist, kann werden und wird werden. 554

### Für 1873:

Kleine und große Wand-Kalender, Brieftaschen,  
 Portemonnaie und Notizkalender empfiehlt  
 303 **Wilh. Sulzer, Marktstraße 34 im Einhorn.**

**Neujahrswünsche,  
 Gratulationskarten und Cotillonorden**  
 schöner und großer Auswahl bei  
 336 **Wilhelm Wirth, Tammstraße 2.**

**Gratulationskarten**  
 empfiehlt in reicher Auswahl  
 347 **Josef Roth, im Einhorn,  
 Ecke der Marktstraße und Neugasse.**

**Geschäftsbücher**  
 in verschiedenen Formaten und Umatierungen und dauerhaft gebun-  
 den, sind vorräthig, sowie Anfertigung derselben nach Angabe  
 der Umatierung möglichst rasch und billigst empfiehlt  
 301 **Wilh. Sulzer,  
 Schreibmaterialienhandlung und Buchbinderei,  
 Marktstraße 34 im „Einhorn“.**

**Große Tanzstunde.**  
 Am Sylvesterabend c., um 8 Uhr anfangend, findet in dem  
 Wärsaal meine zweite große Tanzstunde statt. Ich lade  
 hierzu meine jetzigen und früheren Schüler, deren geehrte Eltern,  
 wie Freunde eines wirklichen und schönen Tanzver-  
 nögens freudlichst ein. **Ergebenst  
 349 Ph. Schmidt, Tanzlehrer.**

**Für Damen.**  
 Von Montag den 6. Januar an werde ich während meines  
 jetzigen Aufenthaltes noch einige zwei- und vierwöchent-  
 liche Kurse im Malnehmen, Schnittzeichnen, Zu-  
 schneiden und Anfertigen von Damen- und Kinder-  
 Kleidern abhalten, zu deren Vetheiligung sich die verehrten  
 Damen baldmöglichst bei mir anmelden wollen. Auch erteile  
 Privatunterricht außer dem Hause.  
 587 **Marie Struth, Kirchgasse 22a, 2 Treppen hoch.**

Damenkleider werden angefertigt, das einfache Kleid zu  
 fl. 18 kr., Kostümes von 3—6 fl., Kinderkleider von 24 kr.  
 und höher, Webergasse 39, 1 Stiege hoch. 7583

Das Zeichnen und Buchen von Desen neuerer  
 Construction wird prompt und billig ausgeführt  
 1961 **Hochstraße 18, 2 Stiegen hoch.**

### Mainz „Hotel Victoria“.

Unterzeichneter erlaubt sich dem geehrten Publikum Wiesbadens  
 die ergebnisse Anzeige zu machen, daß er das in der Rheinstraße  
 zunächst der Brücke rechts gelegene Hotel Victoria übernom-  
 men hat; neu hergerichtete Logements, Restauration, vorzügliche  
 Weine, Bier, billige Preise, gute Bedienung. Besonders lade ich  
 das geehrte Publikum Wiesbadens zu recht zahlreichem Besuche  
 ein.

**D. Baumann,**  
 früher Oberstaalkellner bei Herrn Duenning,  
 zum Curjaal.

7592

### Punsch-Essenzen

in ganzen und halben Flaschen  
 von **Joh. Ad. Röder in Köln,**  
 „ **Jos. Selner in Düsseldorf,**  
 „ **August Boths in Wiesbaden,**  
 sowie große Auswahl in Liqueuren, Rum, Arac,  
 Cognac etc. empfiehlt

**J. Gottschalk,**  
 Ecke der Mähl- und Goldgasse.  
 7656

**Chines. Haarfärbe-Zinktur,**  
 garantirt bleifrei, von ausgezeichnete Wirkung empfiehlt  
 a Carton 15 und 25 Sgr. **Otto Klingelhöfer.** 274

### Gebrauchte Fenster

in gutem Zustande werden zu kaufen gesucht. Anerbietungen  
 bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 7608

### Anerkennung über Erleichterung der Brustleiden.

An den Rgl. Hoflieferanten **Hrn. Johann Hoff** in Berlin.  
 Neustettin, 20. April 1872. Nichts erleichtert mir  
 mein seit sechs Jahren vorhandenes Brustleiden  
 so sehr, wie Ihr herrliches Malzextrakt-Gesund-  
 heitsbier; besonders warm genossen thut es mir unge-  
 mein wohl. **F. Dehel.**

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg.**  
 Schillerplatz, und **H. Wenz, Conditor.** 588

Gebrauchte Fenster sind zu verkaufen Langgasse 38. 1193

Verschiedene Wirthschaftsgeräthe zu verl. Hochstraße 16. 7579

# Casino.

586

Heute Samstag den 28. December Abends  
7 Uhr im **Grand-Hôtel:**

## General-Versammlung.

### Synagogen-Gesangverein.

Heute Vormittag um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

521

Hauptprobe im Saalbau Schirmer.

### Synagogen-Gesangverein.

Heute Samstag den 28. December Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## Stiftungsfest

(Concert und Ball)

im

„Saalbau Schirmer“.

PS. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß wegen des morgen stattfindenden jährlichen Todtenfestes jede öffentliche Lustbarkeit gesehlich verboten und deshalb uns nur die polizeiliche Genehmigung zu einem geschlossenen Balle für die Mitglieder unseres Vereins ertheilt worden ist.

521

Der Vorstand.

## Gratulationskarten

in großer Auswahl empfiehlt

7577

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Eine große Auswahl

## Neujahrs-Gratulationskarten

empfehlen

Moritz Mollier,

7582

Bahnhofstraße 12.

## Gratulationskarten

und Cotton-Orden empfiehlt in reichster Auswahl

7602

Wilh. Sulzer, Marktstraße 34 im Einhorn.

## Kalender für 1873:

Lahrer hinkende Bote 18 fr., Hanspeter 14 fr., Nassauer Hauskalender 9 fr., H. hinkende Bote 12 fr., Geschäftskalender, Tagebuch für's Geschäftsleben, 48 fr., Wand- und Portemonnaiekalender vorrätzig.

7611

Papierhandlung von P. Hahn, Langgasse 5.

## Wandkalender,

Taschen- und Portemonnaie-Kalender empfiehlt

7577

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

## Moutarde à la Ravigotto

(feinsten Wein-Senf)

empfehlen in Büchsen à 21 fr.

568

Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.

## Beste frische Eibutter

per Pfund 42 fr.

9 Schulgasse 9.

7600

## Zur gefl. Beachtung.

Der Lackirergehülfe Georg Linter steht bei mir nicht mehr in Arbeit und sind deshalb weder Zahlungen für mich an denselben zu leisten, noch Etwas für mich an denselben zu veranlassen.

7570

Fritz Schnädter, Lackirer.

## Punsch-Essenzen

von Selter, Röder u. A.,  
Arrac, Rum, Cognac,  
Liqueure

in feiner Qualität empfiehlt

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

7357

## Alle Sorten

## Punsch-Syrup und Liqueure

empfehlen

A. Freihen, Friedrichstraße 28. 7564

Arac- und Rum-Punschessenz,

Jamaica-Rum,

Crème de Vanille,

Curacao,

Perfice,

Rieschwasser,

Cognac,

weiße und rothe Weine,

Champagner,

Malaga,

Madaira

empfehlen

Karl Volgt. 7578

Eben frisch eingetroffen:

Schneehühner,

Muerhühner,

Birkhühner

billigt bei

Häfner,

Markt 12.

## Frische

## Egmonder Schellfische

soeben eingetroffen bei

Chr. Wolf jun.,

Marktstraße 26.

7599

## Malz-Honig,

aus reinem Blumenhonig bereitet, mit großem Erfolg bei Katarrh und langwierigen Halsleiden angewendet, à Flasche 18 fr., sowie Malz-Extract à Flasche 21 fr. empfiehlt

568

Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.

Frischer Rheinsalm im Ausschnitt, sowie fortwährend frische Seezungen

bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3.

7653

## Merztlicher Verein.

Die Herren Collegen werden hierdurch ersucht, die Listen über die im verfloßenen Vierteljahr vorgenommenen Impfungen rechtzeitig bis zum 1. Januar 1873 an die Königl. Polizei-Direction einzusenden. Auch für den Fall, daß sie keine Impfungen vollzogen haben, ist eine betreffende Mittheilung an die genannte Behörde zu erstatten.

Ferner bringen wir zur vorläufigen Kenntniß der Mitglieder, daß die nächste Versammlung nicht Mittwoch den 1., sondern **Mittwoch den 8. Januar 1873** stattfinden wird. Wiesbaden, im December 1872.

Der Vorstand.

## Paulinen-Stift.

Zur Weihnachtsbescherung im Paulinen-Stift ist noch nachträglich uns freundlichst gegeben worden: Durch Hrn. Probst Tatzhaloff von der russischen Kirchengemeinde 5 fl., Ungenannt 3 fl. 30 kr., von Herrn Tendlau mehrere Taschentücher, von Frau Geheimrath Wendel Kattun zu einem Kinderkleid.

Den Empfang dieser Gaben bescheinigt mit dem größten Danke  
Der Vorstand.

## Versorgungshaus für alte Leute.

Für die Weihnachtsbescherung sind noch weiter eingegangen: Durch Herrn Consistorialrath Ohly von Frau Generalin von Grotenhjelm Exzellenz 5 fl., von F. T. 2 fl., von A. R. 1 fl. 45 kr., von Herrn C. Wildner 6 Käse, 3 Flacons Haardöl, 3 Töpfchen Pomade, von Ungenannt 1 Thlr., von Herrn von Hoffmann 1 Rock, 4 Weinleider, 1 Weste, 3 Paar Schuhe, von Hrn. Ad. S. 2 fl., von Frau F. R. 1 fl., von Frau Dr. F. Haas 1 fl., 3 Pfd. Tabak und 3 Halbtücher, von Ungenannt 3 Flanelle, Hemden, von Hrn. E. R. 2 Flaschen Wein und Beküchen, von Ungenannt 2 Seelenwärmer, 2 Halbtücher und 5 Hauben, von Herrn Poths 1 Kistchen mit Seife, verschiedene Wachsstücke u., von Frau Mäthlin Kubin 2 wollene Jacken, 2 Paar Socken, 2 Unterhosen und 2 Paletten, von Herrn Heinrich Schirmer 12 Flaschen alten Wein, von Herrn A. Stein weiter 4 Flaschen Wein, von Herrn F. Strassburger 10 Flaschen Wein und 3 Pfd. Tabak, von Ungenannt 1 Thlr., von der griechisch-katholischen Kirchengemeinde 5 fl., von Herrn A. Stein weiter 4 Flaschen Wein; durch die Expedition des Rheinischen Kuriers von E. J. 3 Thlr., von Unbekannt 1 Thlr., von D. v. P. 1 fl., von Hrn. Consul Dodel in Leipzig 3 Thlr. und von Herrn Schreiner Mayer 1 Thlr., was mit dem herzlichsten Danke bescheinigt wird.

Für den Verwaltungsrath:

Giseler. A. Stein.

## Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche seit längerer Zeit Bilder, Spiegel u. bei mir stehen haben, ersuche ich hiermit, die betreffenden Sachen binnen 8 Tagen abzuholen, anderenfalls ich dieselben um den mir zustehenden Preis für Einrahmen u. verkaufen werde.

L. Linck, Glaser, Steingasse 33.

## Rechnungen

von der einfachsten bis elegantesten Ausstattung werden schnell und billig angefertigt in der Buchdruckerei von  
J. Edel, Boufienstraße 16.

## Lillonese,

aromat. Waschwasser, gegen alle Hautauschläge, wie Kupferrotze, Witteffer, Flechten u., von durchaus zuverlässiger Wirkung, empfiehlt à Fl. 20 und 12 1/2 Sgr.

Otto Klingelhöfer.

Kohlraben, Wisling u. Grünes zu haben Hirschgarten 6.

# Trinkhalle!!!

Heute Abend nicht.  
Nächsten Montag Abend:



Strassburger  
Doppel-Ale.

## Neuer Nonnenhof,

25 a Kirchgasse 25 a.

Von heute ab:

Münchener Lagerbier, sowie  
Erlanger Export-Bier  
feinster Qualität. 7629

## Empfehlung.

Morgen Sonntag den 29. December eröffne im Hause Saalgasse 32 Parterre eine Wirthschaft und empfehle dieselbe einem geneigten Wohlwollen.

Achtungsvoll

Carl Grelmel.

7654

## Düsseldorfer Bauschhyrope

von Johann Adam Röder,

worunter die so beliebten Sorten von Arac-, Rum-, Ananas- und Burgunder-Bausche, empfiehlt  
554 A. Schirg.

## Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe meine sämtlichen Vorräthe in

feinen Liqueuren, Bausch-Essenzen, Cognac, reinem Himbeersaft, Compotfrüchten und Chocoladen u.

zu sehr billigen Preisen.

7620 F. Schneider, Conditor, Marktstraße 28.

## Binger Kalk

ist wieder frisch eingetroffen bei  
7642

Jos. Berberich.

## Unentbehrl. Cement-Kitt

zum Kitten von Glas, Porzellan, Gyps, Metall u. à Fl. 5 Sgr. empfiehlt Otto Klingelhöfer. 274

Loose zur Kölner Dombau-Potterie sind wieder eingetroffen bei W. Speth, Langgasse 27.

# Aromatische Eisen-Weine,

weiß und roth,  
mit vorzüglichem Wohlgeschmack und reichem Bouquet, und

## Eisen-Liqueure,

### Crème's, Ratafia, Bitter-Liqueur,

ebenfalls von ausgezeichnete Feinheit. Elegante Verpackung.  
Eisengehalt reichlich. In ganzen und halben Flaschen bei

C. W. Schmidt, Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße,  
J. Gottschalk, Goldgasse 2,  
L. Bender, Webergasse 29, 1014  
J. W. Weber, Moritzstraße 18,  
Georg Bücher jr., Ecke der Friedrich- u. Wilhelmsstraße.

## Vor Nachahmungen

wird gewarnt.

# Echt Dr. Siegerts

## Angostura Bitters

vorräthig und zu haben bei

### A. Schirg,

576 Delicatessen-Handlung in Wiesbaden.

Haupt-Depot Friedr. Aug. Achenbach, Mainz.

## Condensirte Milch

15191

der Anglo-Swiss condensed Milk Comp. in Cham (Schweiz),  
vortrefflich für den Gebrauch in Küche und Haus, in Hotels  
Conditoreien, auf Reisen, unschätzbare aber zur Ernäh-  
rung von Säuglingen.

Verkauf à 11 Sgr. per Büchse bei

A. Schirg. Aug. Engel. A. Schirmer. F. Stras-  
burger. Fr. Eisenmenger. G. Bücher jr. Conditior  
Mombberger. A. Cratz. L. Stahl. J. Gottschalk.  
J. C. Keiper. C. W. Schmidt. Chr. Wolf jun.

## Theodor Franck'sche

# Athée - Bonbons,

## Waihingen a. Enz (Württemberg),

ein noch nicht übertroffenes und bewährtes Mittel gegen Husten,  
Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden ic., empfehlen in  
Paquets à 14 und 7 kr. die Herren J. B. Weil, Ecke der  
Lehr- und Röderstraße in Wiesbaden, und Carl Gallo  
in Camberg. 4114

## Die Privat-Entbindungs-Anstalt von Marie Autsch, Hebamme,

befindet sich Rentengasse 4 in Mainz. 58

## Das Landhaus Humboldtstraße 4

ist zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 5. 1946



Ein neuerbautes dreistöckiges Wohnhaus  
in schönster Lage der Stadt ist zu verkaufen. Näheres  
Expedition. 611

Ein großer, wachsamer Hoshund (Neufundländer Race) ist  
billig zu verkaufen. Näh. R. merberg 22 (Wirtschaft). 7655

Eine große Grube Düng ist Oberwebergasse 48 bei Wegger  
Secwald zu haben. 7581

# Petroleumlampen - Lager

von

## Ferdinand Ochs, Spengler, 9 Goldgasse 9,

empfiehlt seine bestconstruirten Lampen, sowie Glöden,  
Cylinder, Dochte, Papierchirme u. s. w. Reparaturen  
werden täglich und billigt besorgt. 4121

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das Reich-  
haltigste assortirtes

# Lampen-Lager

zu den billigsten Preisen.

## J. D. Conradt,

1834

Häfnergasse 19.

## Frankfurter Lebens-Versicherungs- Gesellschaft.

569

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden.  
Reserven: 2,159,101 fl.

### Verwaltungs-rath:

- Herr Freiherr Carl von Rothschild, vom Hause M. A.  
von Rothschild & Söhne, Präsident,
- „ Philipp Donner, Vice-Präsident,
- „ August Andreas-Goll, vom Hause Joh. Goll &  
Söhne,
- „ Simon Moriz Freiherr von Bethmann, vom  
Hause Gebrüder Bethmann,
- „ Georg v. Heyder, vom Hause Grunelius & Comp.
- „ Carl Minoprio,
- „ Friedrich Pffel,
- „ Jaak Reih, vom Hause Gebrüder Reih,
- „ Georg Rittner, vom Hause Philipp Nicolaus  
Schmidt.

Director: Herr Löwengard.

Die Gesellschaft übernimmt gegen billige Prämien Lebens-,  
Leibrenten-, Alters-Versorgungs- und Aussteuer-Ver-  
sicherungen der verschiedensten Art, mit und ohne Gewinn-  
Beihelligung der auf Lebenszeit Versicherten.

Die Prämien sind fest, so daß unter keinen Umständen  
Nachzahlungen zu leisten sind.

Wer 30 Jahre alt ist, hat beispielsweise für 1000 fl. Versiche-  
rungssumme an jährlicher Prämie zu entrichten:

ohne Gewinntheiligung 20 fl. 30 kr.  
mit 21 40

Prospecte werden gratis abgegeben und jede Auskunft ertheilt  
durch

Carl Buchner,  
Special-Agent,  
Friedrichstraße 40.

C. H. Schmittus,  
Haupt-Agent,  
Adelhaidstraße 4.

Hammelsleisch 16 kr. bei M. Nikolai, Steingasse 23. 7535

Ein blindes Pferd ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7632

Bei Friedrich Kumpf, Neugasse 20, sind zwei halbe  
Klafter Scheitholz billig zu verkaufen. 7631

Schwalbacherstraße 21, Hth., ein Küchenschrank zu verk. 7614

Schwalbacherstraße 45 steht ein Schlitten zu verkaufen. 6979

Matragen in allen Größen vorräthig zu billigen Preisen  
in Ph. Lendle, Saalgasse 4, nächst der Webergasse. 7591

## Verspätet.

### Dem Urchlappmann

gratuliren nachträglich zu seinem 52. Geburtstage  
Sämmtliche Schlapp- und Babelmäuler  
am runden Tisch.

Motto: Ich habe Dir geliebt u. s. w. u. s. w. 7635

Meinem lieben, blondgelockten Annachen  
ende aus der Ferne zum heutigen Geburtstagsfeste  
die herzlichsten Glückwünsche. A. I. F. 554

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von der Platter-  
straße bis in die Nerostraße unserem Spritzenmeister Christian  
Belz zu seinem morgigen Geburtstage mit dem Motto:

Des Glückes Laune warst Du oft zum Spiel,  
Verzage nicht, denn Alles hat sein Ziel;  
Dir blühet stets ein rein Familienglück  
Und auf Fortuna wende Dein Geschick.

Das Werk, das muß den Meister loben;  
Doch der Segen kommt von — Oben.

Von seinen Kameraden:

A. L. .... J. L. .... K. S. .... A. F. ....  
Kinderlose Leute wünschen ein Kind in Pflege zu nehmen.  
Näheres Expedition. 7633

## Entlaufen

Am ersten Feiertage eine braun gefirgte Dogge mit einem  
Halsbande, gez. Chr. Weiershäuser. Gegen Belohnung wieder-  
bringen Röderstraße 6 Parterre. Vor Anlauf wird gewarnt.

Am ersten Christtage Mittags wurden von einem Kinde  
2 Paar w. Hühner, 1 w. Vatizhärzchen, 1 Paar  
w. wollene Strümpfen von der Moritzstraße durch die  
Jelenenstraße nach der Louisenstraße verloren. Man bittet,  
wages gegen Belohnung Kirchgasse 9b abzugeben. 7619

Eine Valenciennespitze wurde von einem Herrn in der  
Burgstraße aufgehoben; derselbe wird gebeten, dieselbe Taunus-  
straße 5 im 1. Stock abzugeben. 7634

Am zweiten Weihnachtsabend wurde vom Theater bis zur  
Herstadterstraße eine schwarze Moiréschürze verloren. Abzu-  
geben Bierstadterstraße 4. 7578

Gefunden ein goldenes Medaillon. Abzuholen gegen die  
Anrückungsgebühr Langgasse 8o zwei Stiegen hoch. 7580

Zwei Kinderschirme gef. Abzuholen Wilhelmstraße 5. 7613

Ein Regenschirm ist stehen geblieben bei Gottfried  
errmann, Tuchhandlung. 7552

Eine Waschfrau wird gesucht. Näh. Adlerstraße 20. 7512

Eine Waschfrau findet dauernde Beschäftigung Feldstraße 7. 7610

Eine Wäscherin gesucht Römerberg 34. 7606

Zwei im Falzen geübte Mädchen werden sofort gesucht durch  
W. A. Buchbinder, Faulbrunnenstraße 8. 7652

## Stellen-Gesuche.

Eine durchaus zuverlässige Person für die Küche wird sofort  
sucht. Näheres Expedition. 7521

Gesucht auf den 2. Januar ein gewandtes Zimmermädchen  
in Badhause zum weißen Hof. 7543

Gesucht wird auf bald ein zuverlässiges und zu jeder Arbeit  
tüchtiges Mädchen Adelhaidsstraße 19 gleicher Erde. 7571

Hausmädchen werden für hier und außerhalb gesucht durch  
L. Heiler, Saalgasse 18. 7598

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen und zu aller Arbeit willig  
set auf gleich eine Stelle. Näheres Hochstraße 16. 7615

Krankheits halber wird auf gleich ein Mädchen mit guten Zeug-  
nissen für Küchen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht.  
Näheres Friedrichstraße 34, 2 Stiegen hoch. 7596

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird  
auf 1. Januar gesucht Geisbergstraße 18. 7624

Ein kräftiges, ordentliches Mädchen für Küche und Haus wird  
gleich oder zum 1. Januar gesucht Jelenenstraße 1 Parterre. 7644

Ein Zimmermädchen wird in ein Privat-Hotel gesucht. Näh.  
Spiegelgasse 4. 7640

Ein Zimmermädchen für Fremden wird sogleich gesucht.  
Wilhelmstraße 9. 7639

Eine gut empfohlene Köchin, sowie einige Hausmädchen suchen  
Stellen durch Ritter, Mauergasse 2. 7645

Ein ordentliches, gezeichnetes Mädchen, welches die Haushaltung  
gründlich versteht und kochen kann, wird auf gleich von einer  
kleinen Familie gesucht. Näheres Expedition. 7651

Auf den 15. Januar werden eine Bonne oder Kindermädchen  
für zwei kleine Kinder, ein Hausmädchen und ein Diener ge-  
sucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres beim Portier  
im „Nassauer Hof“. 7650

Ein junger Mann (Franzose), der russischen und deutschen  
Sprache mächtig, sucht eine Stelle auf einem Comptoir oder als  
Erzieher bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 6852

Lehrling sucht Mechanikus Schmidt, Amserstraße 29o. 12246

## 3 gute Bildhauer

finden dauernde Beschäftigung bei  
A. Wisskirchen in Frankfurt a. M.,  
Niedenan 30. 554

Zwei gute Schreiner erhalten Arbeit Goldgasse 9. 7565

Ein gewandter Diener mit den besten Zeugnissen sucht eine  
Stelle. Näheres Expedition. 7562

Ein Bedienter wird gesucht; es wollen sich jedoch nur solche  
melden, welche sich durch gute Führungs-Atteste ausweisen kön-  
nen. Näheres Expedition. 7561

Ein junger, anständiger Mann, mit guten Zeugnissen versehen,  
sucht eine Stelle als Diener oder Ausläufer. Näheres bei  
Christian Schug, Commissionär, Römerberg 28. 7580

Abelnstraße 36 wird ein Tagelöhner gesucht. 7589

Es sind 300 fl. und 500 fl. jährlich auszuleihen. 10,000 fl.  
werden auf erst. Hypothek in hiesige Stadt gesucht.  
F. Schaus, Friedrichstraße 32. 7627

## Gesucht eine Wohnung

in der Gegend von 6—8 Zimmern nebst Küche und Zubehör  
auf den 1. April 1873. Offerten unter O. K. beliebe man in  
der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7575

Eine einzelne, sehr still lebende Dame sucht auf den 1. April  
in der Nähe der Luranlagen eine kleine Wohnung von 2—3  
Zimmern, Küche ic. nach der Sonnenseite. Adressen gefälligst  
Geisbergstraße 6, 2 Stiegen hoch, in den Briefkasten zu legen. 7563

## Gesucht

ein leeres Zimmer mit etwas Speicher oder sonstigem Raum.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 7427

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör wird für  
ruhige Leute vom 1. April 1873 an dauernd zu mietzen gesucht.  
Gefl. Offerten nebst Preisangabe unter B. G. No. 9 beliebe  
man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7626

## Gesucht eine Wohnung,

bestehend aus sieben Zimmern nebst Küche, Keller und einem  
Dachzimmer, auf mehrere Jahre zu mietzen. Offerten bittet  
man an F. S. Russischer Hof, Heidelberg, einzusenden. 76

Eine Schmiedewerkstätte nebst Wohnung wird zu mietzen ge-  
sucht. Näheres Schwalbacherstraße 41. 7556

Einen großen, hellen und trockenen Keller, sowie eine massive, helle Remise sucht R. Kraus, Mühlgasse 5. 7644

Holophrstraße 1 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend in 5 großen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 7574

Obere Dogheimerstraße bei Gärtner Spannebel ist der obere Stock ganz oder getheilt auf den 1. April oder früher zu vermieten; auch kann nach Wunsch der untere Stock statt dem oberen abgegeben werden. 7584

### Friedrichstraße 27

ist auf den 1. April l. J. eine elegante, abgeschlossene Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern nebst Zubehör, Gas und Wasser vorhanden, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 7622

### Gartenstraße 6 (Grünweg 2)

ist die unmöblierte Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Zu besichtigen Mittags von 12—2 Uhr. 7549

Helenenstraße 15 sind schöne möbl. Zimmer zu verm. 15610

Hellmundstraße 21 eine St. h. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7646

Hellmundstraße 25 Part. möbl. Zimmer zu verm. 7605

**Leberberg 2a** ist die elegant möblierte Bel-Etage zu vermieten; auch wird Pension gegeben. 7203

Nerostraße 18 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 2 Dachkammern, 1 Küche nebst allem anderen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 7621

Heinstraße 19, 2 Stiegen hoch, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 7538

Heinstraße 23 1—2 möblierte Zimmer billig zu verm. 6310

Heinstraße 28, 3. Stock, sind 2 bis 3 möblierte Zimmer zu vermieten. 589

Schwalbacherstraße 20 ist eine unmöblierte, heizbare Mansarde zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 7595

Sonnenbergerstraße 39 ist die elegant möblierte Bel-Etage, Küche u. s. w. sogleich zu vermieten. 7628

Stiftstraße 3 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7429

Stiftstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 6853

Wellrichstraße 17a im Hinterhause im 2. Stock ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 7593

### Eine möblierte Wohnung

(Sonnenseite) mit Vorseffern ist zu verm. Spiegelgasse 4. 7641

Ein anständiges Frauenzimmer kann Schlafstelle erhalten Wellrichstraße 33 im 4. Stock. 7648

Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist zu vermieten Hellmundstraße 17 im Hinterhause. 7572

Auf den 1. Januar ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 32 im Hinterhause Parterre. 7617

Ein Logis von 2 Zimmern und Küche im 1. Stock im neuen Stadttheile ist per 1. Januar zu vermieten. N. Exp. 7630

Die Bel-Etage im „Kaiserbad“, Wilhelmstraße 18, ist auf den 1. Januar zu vermieten. 7453

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir hierdurch an, daß unser jüngstes Kind, **Josephine**, am 25. December Morgens 6 Uhr dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Morgens 11 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu wir die verehrliche Nachbarschaft und Freunde hiermit einladen.

Im Namen der trauernden Familie:

**Peter Johann Fliegen.**

7569

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind, **Emilie**, nach dreiwöchentlichem, schweren Leiden im zarten Alter von 10 Monaten durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die Beerdigung findet Samstag den 28. December Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 18, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 25. December 1872.

Die trauernden Eltern:

**Carl Koniecki.**

**Agnes Koniecki, geb. Jmfeld.**

7597

### Dankagung.

Allen denen, welche unseren unvergesslichen Sohn,

### Eduard,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie den Herren Sängern der griechischen Kapelle und den Herrn Musikern, unseren innigsten und tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Eltern:

**Charles und Minna Scholtz.**

7568

Schwalbacherstraße 8, Stb., findet ein reinl. Arbeiter Logis. 7594

Reinliche Arbeiter können gute Kost und warmes Schlafzimmer erhalten. Näheres Hochstraße 15 im Laden. 7607

Brave Arbeiter finden Kost und Logis Hirschgraben 6. 7618

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Friedrichstr. 12, D. 7616

Kirchgasse 35, Stb., können zwei Arbeiter ein Stübchen erf. 7625

Wainz, 27. Dec. (Fruchtmarkt.) Wie gewöhnlich nach den Feiertagen war der Markt sehr schlecht befahren und waren die Preise so ziemlich die alten. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 14 fl. 30 kr. bis 15 fl., 200 Pfd. Korn 9 fl. 30 kr. bis 9 fl. 50 kr., 200 Pfd. Gerste 10 fl. bis 10 fl. 30 kr. Sonst war es im Großhandel still bei unveränderten Preisen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten. (Totenfest.)

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Prediger Wortmann.

Dauergottesdienst Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Bestunde in der neuen Schule Morgens 8 1/2 Uhr: Herr Pred. Niemannsdorf.

Die Casualanhandlungen in nächster Woche berichtet Herr Pfarrer Köhler.

### Katholische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6 1/2, 7 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind hl. Messen 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.

Freitag Abends 6 Uhr ist Andacht zum hl. Herzen Jesu.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Fest der Beschneidung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messen sind 6 1/2, 7 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbesetzten Herzen Mariä.

Am Vorabend des Festes 4 Uhr ist Beichte.

### Russischer Gottesdienst.

Samstag Abends um 6 Uhr, Sonntag Vormittags um 10 1/2 Uhr.

### Verstorbene in Wiesbaden.

Am 25. December, Josephine Katharine, L. des Kupferschmieds Peter Johana Fliegen dahier, alt 2 J. 4 M. 25 T. — Am 25. Dec., eine L. des Lohnbüblers Daniel Geyer dahier. — Johann Jacob Moriz Egg-Schreinermeister dahier, alt 86 J. 8 M. 3 T. — Am 25. Dec., Emil L. des Schlossermeisters Karl Koniecki dahier, alt 10 M. 3 T. — Am 27. Dec., eine L. des Stuhlmalers Anton Hepp dahier, alt 1/2 St.